

Niederschrift

Wirtschafts- und Umweltausschuss

WUA/2009-2014/37

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.07.2013
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Harry Czeke DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Peter Bodamer LWG Tuchem

Herr Torsten Gutschmidt CDU

Herr Sebastian Hahn Pro Genthin

Herr Helmut Halupka SPD

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Vertreter

Herr Klaus Voth CDU Vertretung für SR Thiem, CDU

Sachkundige Einwohner

Frau Sigrid Schmack SPD

Verwaltung

Herr Thomas Barz

Frau Dagmar Turian

Frau Sibylle Vogt

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Volker Thiem CDU entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Ernst Heise CDU entschuldigt

Herr Torsten Rohde GRÜNE entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Berichterstattung zur Wirtschaftsförderung in der Stadt Genthin
 BE: Herr Dr. Paul, TGZ
- 5 Information zur Waldbewirtschaftung und Fördermittelbeantragung für 2014
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Herrn Czeke eröffnet. Er kann die Beschlussfähigkeit feststellen.

TOP 2 Bekantgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. (einstimmig)

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 28.05.2013 wird bestätigt. (einstimmig)

TOP 4 Berichterstattung zur Wirtschaftsförderung in der Stadt Genthin BE: Herr Dr. Paul, TGZ

Herr Dr. Paul vom TGZ gibt einen Bericht über die Aufgaben und die derzeitige Situation der Wirtschaftsförderung in der Stadt Genthin.

Er zeigt an, dass eine stagnierende Nachfrage von Investoren zu verzeichnen ist. Gewerbeflächen sind in Größenordnungen vorhanden, aber dies ist auch ein landesweites Problem. Die bestehenden Unternehmen expandieren. Es ist eine zunehmende Verknappung der Fachkräfte festzustellen.

Er informiert, dass die Förderperiode 2013 endet. Ab 2014 wird die Förderung geringer ausfallen, da der Fördersatz sich ändert.

Aufgaben der Wirtschaftsförderung, die für die Stadt Genthin wahrgenommen werden:

- Sicherung des regelmäßigen Kontaktes zwischen Stadtverwaltung/Bürgermeister und TGZ über Herrn Ottmar Fricke;
- Direktabstimmung zwischen Partner bei Anfragen an BM bzw. an TGZ.

Er macht Angaben über die Anzahl der Firmen und Mitarbeiter in den einzelnen Gewerbegebieten bzw. Arbeitslosenzahlen, SGB II, SGB II zwischen EG Genthin und EG Burg in den Zeiträumen April – Juni.

Des Weiteren führt er aus, dass es ein zunehmendes Problem ist, Fachkräfte für die Unternehmen zu finden. Es fehlen in allen Berufsgruppen die Fachkräfte. Derzeit wird versucht, eine Grünalgenproduktion, den Tedox-Markt, anzusiedeln. Es bestehen auch mehrere Anfragen hinsichtlich der Errichtung von Biogasanlagen und PV-Anlagen.

Das TGZ hält ständigen Kontakt zu den Unternehmen in den Gewerbegebieten.

Es werden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Informationsveranstaltung „Wirtschaft im JL e.V.“
- Existenzgründerberatungen (ego-Pilotin Gabriele Völker/TGZ JL)
- diverse Beratungsgespräche zu Fördermöglichkeiten und zur Fachkräftevermittlung mit Unternehmen)

SR Czeke fragt an, ob der Nachwuchs für die Unternehmen aus dem europäischen Ausland gesucht werde.

Das kann Dr. Paul nicht bestätigen. Es sind relative wenige Kräfte aus dem Ausland in den Unternehmen beschäftigt. Sie bewerben sich selbst in den Unternehmen.

SR Nitz: Man muss sich die Frage stellen, warum verlassen die Fachkräfte Sachsen-Anhalt. Land Sachsen-Anhalt ist ein Billiglohnland. Die Unternehmen sollten besser bezahlen, dann würden die Fachkräfte auch im Land bleiben.

Dr. Paul: Sicherlich liegt das Problem in der Bezahlung. Aber die Verantwortung liegt bei den Unternehmen. Man kann schlecht darauf Einfluss nehmen.
In den Schulen ist das Problem, die Attraktivität eines Berufes zu platzieren. Es werden Berufsangebote an Schulen weitergegeben, aber die Resonanz ist sehr gering. Die Jugendlichen wollen heute keine technischen Berufe mehr erlernen.

Im Anschluss richtet Dr. Paul eine Bitte an die Stadt Genthin, den Ausbau eines Radweges von der Berliner Chaussee in Richtung TGZ in die Planung aufzunehmen.

Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass er die Tage ein Gespräch mit der Oberbürgermeisterin von Brandenburg, Frau Dr. Tiemann, hatte. Ein wichtiger Gesprächspunkt war unter anderem auch die Fachkräftegewinnung.

TOP 5 Information zur Waldbewirtschaftung und Fördermittelbeantragung für 2014

Den Mitgliedern liegt in Schriftform eine Information des FB Bau zur Waldbewirtschaftung und Fördermittelbeantragung für das Jahr 2014 vor.

Von den Mitgliedern des WUA gibt es dazu keine weiteren Anfragen. Dem Bau- und Vergabeausschuss wird die Empfehlung gegeben, den dazu entsprechenden Beschluss zu fassen. (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

SR Nitz gibt zur Informationen, dass es hinsichtlich der Firma Straathof neue Erkenntnisse gibt. Das Informationsmaterial stellt er jedem Mitglied zur Verfügung und wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Er stellt den Antrag, dass der Stadtrat den Rechtsanwalt Werner einladen sollte. Der Rechtsanwalt könnte dann noch einmal die Rechtslage erläutern.
(6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

SR Voth: Es kursiert das Gerücht, dass „Straathof“ nicht ausstellen muss. Wer hat die Entscheidung getroffen.

Es sollen zwei Bmsch-Anträge bestehen.

Frau Turian:

Der 1. Bmsch-Antrag wurde zurückgezogen. Die Neuantragstellung erfolgte mit Bestandteilen aus dem alten Antrag. Dieser wurde im Februar 2013 gestellt.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass das Landesverwaltungsamt keine Informationen an die Stadt geben wird. Sie sitzt jetzt in der sog. Warteschleife.
Die Stadt Genthin hat das gemeindliche Einvernehmen versagt.

SR Nitz kritisiert, dass bei der Änderung des Flächennutzungsplanes bereits die Erweiterung der SZA Gladau mit berücksichtigt wurde.

Frau Turian: Bei der Änderung des Flächennutzungsplanes handelt es sich erst einmal um einen Entwurf. Korrekturen sind noch möglich.

Der Bürgermeister gibt zum Ende der Sitzung zur Kenntnis, dass drei Jagdpachtverträge 2013 auslaufen. Diese müssen neu ausgeschrieben werden.

Des Weiteren steht noch die Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe an den Fremdenverkehrsverein aus.
Vom Ausschuss wurde die Vorlage eines konkreten Zahlenmaterials gefordert.
Der Bürgermeister wird mit Frau Conradi einen Gesprächstermin vereinbaren, wo auch SR Czeke zu gegen ist.

Festlegung WUA-Sitzung am 03.09.2013:

Besichtigung der Stadtwaldfläche im hinteren Bereich der Friedenstraße, die im Jahr 2014 gefördert werden soll.

Die Verwaltung wird beauftragt mit Herrn Sültmann vom Forstamt Genthin Kontakt aufzunehmen, um einen Termin zur Walbesichtigung zu vereinbaren.

Die Sitzung wird gegen 19.35 Uhr geschlossen.

Czeke
Vorsitzender des Wirtschafts- und
Umweltausschusses

Frau Vogt
Protokollant